



Geschäftsbericht 2013
Energie und Wasser Erlenbach AG

Wasser

Strom

Strom

Wasser

Wasser

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Wasserversorgung
- 5 Elektrizitätsversorgung
- 6 Projekte im Netzbau
- 8 Verwaltungsrat und Geschäftsführung
- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Anhang zur Jahresrechnung
- 13 Gewinnverwendung
- 14 Bericht der Revisionsstelle



Symbole

- = Wasserversorgung
- ▲ = Elektrizitätsversorgung
- = Gasversorgung
- = Kommunikationsnetz
- = Elektrofachgeschäft

Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

1 kW	= 1 Kilowatt	= 1000 Watt
1 MWh	= 1 Megawatt	= 1000 Kilowatt
1 GW	= 1 Gigawatt	= 1000 Megawatt

Arbeitseinheiten

1 kWh	= 1 Kilowattstunde	= 3600 Kilojoules
1 MWh	= 1 Megawattstunde	= 1000 Kilowattstunden
1 GWh	= 1 Gigawattstunde	= 1000000 Kilowattstunden

Volumen

1 Nm ³	= 1 Normalkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 0°C, 1013 mbar
1 Nm ³ Erdgas	= entspricht ca. 11,1 Kilowattstunden	
1 Stm ³	= 1 Standardkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 15°C, 1013 mbar

Druck

1 bar	= 1000 mbar
-------	-------------

Editorial

Ein weiteres, erfolgreiches Jahr

Neben den Ausgaben für Betrieb und Unterhalt wurden auch im vergangenen Jahr wieder grosse Investitionen für den Werterhalt der Strom- und Wasserversorgungsanlagen sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit getätigt: Erlenhöhe (Hanggässli und Neue Allmendstrasse), Kurhausstrasse und Weinbergstrasse waren die Hauptprojekte, welche die Mitarbeitenden stark forderten.

Das Versorgungsnetz konnte auch im Jahr 2013 ohne grössere Störungen sicher betrieben werden und so eine optimale Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Im Bereich Strom ist dies gegenüber dem Regulator, ElCom, offenzulegen. Damit wird sichergestellt, dass auch im Sinne der Investitionstätigkeit Kontinuität bei der Netzqualität gewährleistet ist.

Die Tarifstrukturen im Strom sind im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG bereits seit einigen Jahren vereinheitlicht. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden auch die Arbeiten zur Vereinheitlichung der Tarifstrukturen im Wasser an die Hand genommen. Mit einem Grundpreis für Einfamilien- bzw. Mehrfamilienhäuser (mit integrierter Löschgebühr) und einem Verbrauchspreis ist die neue Verrechnungsgrundlage ähnlich wie das bisherige Modell von Erlenbach.

Erlenbach fördert und unterstützt seit Jahren die sinnvolle Energienutzung. Das Förderprogramm wird durch die Gemeinde betreut und unterstützt umweltfreundliche Massnahmen. Als Grundangebot im Strom wird zertifizierter Naturstrom aus 100% erneuerbarer Energie (95% Wasserkraft und 5% ökologischer Strom aus Biomasse) angeboten. Dieses Angebot wird von rund 65% der Haushalte genutzt. Es ist erfreulich, dass Erlenbach diesen Weg eingeschlagen hat und damit ein Zeichen für eine Zukunft mit ökologischem Strom setzt.



Jens Menzi
Verwaltungsratspräsident



Jens Menzi



Wasserversorgung

Auswechslungen und Neuerschliessungen Wasserleitungen

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Erlenbach

Technische Daten

6	Reservoire/Pumpwerke
1	Seewasser-Aufbereitungsanlage mit Küsnacht
10	Quellwasserfassungen
34,0 km	Transportnetz
4,6 km	Quellleitungen
20,7 km	Hausanschlussnetz
303	Oberflurhydranten
32	Unterflurhydranten
11	Laufbrunnen
1237	Wassermesser

Strasse	Material NW	Länge	Auswechslung	Neuerschliessung
Drusbergstrasse	GD220/PE160	85 m	X	
Hanggässli/Forchstrasse	PE160	166 m	X	
Wohnüberbauung Im Allmend	PE160	125 m		X
Wohnüberbauung Sandfelsen	PE110/PE160	145 m		X
Div. Erneuerungen/Kleinstprojekte und Hydrantenleitungen	-	0 m		
Hauptleitungen	Total	521 m		
Hauszuleitungen	Total	897 m		
Total verlegte Leitungen		1418 m		

Rohrbrüche	Versorgungs-/Transportleitungen	7
	Hauszuleitungen	9
	Total	16

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite



Anziehen einer Schubsicherung

Elektrizitätsversorgung



Auswechslungen und Neuerschliessungen Stromleitungen

Strasse	Betrifft	Grabenlänge
Feldstrasse (Rainweg)	NS, ÖB	35 m
Hanggässli	NS, ÖB	205 m
Kurhausstrasse (Drusberg- bis Rigistrasse)	NS, ÖB	100 m
Weinbergstrasse (Jungholz bis Rankstrasse)	NS, ÖB	110 m
Zollerstrasse 23-24	NS, ÖB	20 m
Lerchenbergstrasse 82-84	NS, ÖB	90 m
Drusbergstrasse (Kurhausstrasse - Haus Nr. 15)	NS, ÖB	75 m
Neue Allmendstrasse 5-19	NS, ÖB	30 m
Kappelstrasse/-weg	NS, ÖB	40 m
Total Grabenlänge		705 m

Kabel		Verlegte Leitungen
Netzkabel Mittelspannung	Total	0 m
Netzkabel Niederspannung	Total	1982 m
Hauszuleitungen	Total	1917 m
Kabel öffentliche Beleuchtung	Total	1878 m
Total verlegte Leitungen		5777 m

Erläuterungen: MS = Mittelspannung NS = Niederspannung ÖB = öffentliche Beleuchtung

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Erlenbach

Technische Daten

15	Trafostationen
212	Kabelverteilkabinen
938	Beleuchtungsstellen
10,8 km	Mittelspannungsleitungen
47,9 km	Niederspannungsleitungen ohne Hausanschlüsse
54,2 km	Hausanschlussleitungen
3414	Stromzähler
5,0 MW	Leistungsspitze



Aufstellen eines Kandelabers



Projekte im Netzbau

Elektrizität/Wasser

Hanggässli

Das Folgeprojekt der Berghalde, welche im Jahr 2010 komplett saniert wurde, konnte nun nach Vollendung eines grösseren privaten Bauvorhabens realisiert werden. Weitere Rohrbrüche der 90-jährigen Wasserleitung traten in der Zwischenzeit auch trotz dem Mehrlastverkehr nicht mehr auf. Obwohl das Erdreich und die Werkleitungen im Übergang Hanggässli/Berghalde durch enorme Hangsicherungen stark belastet wurden, machte sich das Abwarten bis 2013 bezahlt. Die Werkleitungen Wasser und Strom konnten ohne Schwierigkeiten bis in die Erlenhöhe inkl. Querung der Forchstrasse in die Neue Allmendstrasse verlegt werden. Die Stromleitungen wurden noch unwesentlich weiter bis in den Vorschacht der bestehenden Trafostation verlegt. Die ursprünglich direkt im Anschluss geplante Neugestaltung der Erlenhöhe inkl. einiger Anpassungen der Werkleitungen wurde seitens der Gemeinde nochmals verschoben und folgt in den kommenden Jahren.

Kurhausstrasse (inkl. Teilstück Drusberg-/Wiesenstrasse)

Ausgelöst durch ein Bauvorhaben der Erdgas Zürich AG wurden die Werkleitungen Wasser und Strom ebenfalls mit in den Baustellenperimeter integriert. Bei dieser Gelegenheit konnte die Linienführung rund um die Trafostation Ecke Drusberg-/Wiesenstrasse aufgeräumt und für die Zukunft besser gewählt werden. Ziel war es, im Bereich Drusberg- und Wiesenstrasse bis Mitte Dezember 2013 jegliche Baustellenarbeiten abzuschliessen infolge der ab Januar 2014 geltenden Entlastungsrouten parallel zur Grossbaustelle an der Seestrasse. Die bergseitigen Arbeiten der Wiesenstrasse inkl. der Erneuerung der gesamten Beleuchtung in der Kurhausstrasse und dem Kurhausweg werden im kommenden Jahr ausgeführt und sind teilweise infolge enger Platzverhältnisse schwierig zu realisieren. Bei solchen Arbeiten wird der Bevölkerung immer ein Extra an Verständnis in Bezug auf Beeinträchtigungen durch den Tiefbauunternehmer abverlangt.

Erschliessung Wohnüberbauung Lerchenberg

Dieses Projekt konnte nach den Vorbereitungen der Wasserleitung am Wyderweg und an der Darhaldenstrasse mit dem Zusammenschluss einer Querleitung sowie einer Stichleitung inkl. Hydranten endlich fertiggestellt werden. Die einfachere Erschliessung mit Strom von der Lerchenbergstrasse aus mit Anschluss bei der Tiefgarageneinfahrt war einiges weniger aufwendig.

Erschliessung Wohnüberbauung Sandfelsen

Um die fünf Mehrfamilienhäuser wassertechnisch autonom anzuschliessen, wurde eine Ringleitung um die Gebäude verlegt. So konnte jedes Haus durch eine eigene Hauszuleitung erschlossen werden, was zusammen mit der Ringleitung eine maximale Versorgungssicherheit ergibt. Da diese Liegenschaften in der dortigen Druckzone am oberen Rand liegen, wurden seitens der Planer der Bauherrschaft Druckerhöhungsanlagen vorgesehen, um auch die oberen Wohnungen mit genügendem Druck zu beliefern. Stromtechnisch konnte auch hier der einfache Anschluss über die Tiefgarage realisiert werden.



LED-Leuchte



Arbeiten an einer Hauptleitung im Wasserversorgungsnetz

Weinbergstrasse (Im Jungholz bis Rankstrasse)

Infolge schlechten Strassenzustands und des Begehrens nach einer Sanierung der Oberfläche wurde die Stromversorgung mit zusätzlichen Leitungen zur Verstärkung der Versorgung ausgerüstet. Auf den Ersatz der Wasserleitung (Jahrgang 1977) wurde in diesem Fall explizit verzichtet, da Wasserleitungen im Schnitt eine Lebenserwartung von 60 Jahren aufweisen. Da es sich um eine stark abfallende Strasse handelt, wird der Oberbau voraussichtlich nicht so lange halten wie bei horizontalen Strassen. Ein Austausch der Wasserleitung bei der nächsten Strassensanierung in rund 15 bis 20 Jahren ist sinnvoll.

Zollerstrasse 23/24 und diverse Erneuerungen infolge Neubauten

Eines von vielen Kleinprojekten im Bereich Strom. Meist ist es der Neubau einer Liegenschaft, der eine Leistungserhöhung und demzufolge meist den Ersatz aller Werkleitungen mit sich zieht. In diesem Fall konnte, bzw. musste für eine optimale Stromversorgung zusätzlich ein Kabinenstandort an der Zollerstrasse gefunden, bewilligt und realisiert werden. In der heutigen Zeit mit den gehobenen Ansprüchen der Bevölkerung an die Ästhetik und den gegebenen engen Bauverhältnissen ist immer schwieriger.

Lerchenbergstrasse 82 bis 84

Im Zusammenhang mit den Neubauten an der Lerchenbergstrasse 82 bis 84 wurde durch die Gemeinde ein Projekt zur Verbreiterung des Gehweges erteilt. Durch diese Verbreiterung musste die Strassenbeleuchtung und damit auch die Verkabelung angepasst werden. Mit dem neu erstellten Rohrzusammenschluss konnte ebenfalls eine neue Netzkabelverbindung zwischen der Trafostation Rank und der nächsten Verteilkabine erstellt werden.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Präsident

Jens Menzi, Fachbereichsleiter Spengler/Gebäudehülle suissetec, Gemeinderat, Ressort Tiefbau, Umwelt, Entsorgung und Versorgung, Erlenbach.

Vizepräsident

Dr. iur. Sascha Patak (bis Juni 2013),
Dr. iur. Rechtsanwalt, Partner bei Goetz & Patak Rechtsanwälte in Küsnacht, Gemeinderat und Hochbau- und Planungsvorstand, Erlenbach.

Mitglieder

Prof. Dr. iur. Isabelle Häner, Partnerin bei Bratschi Wiederkehr & Buob Rechtsanwälte in Zürich, bevorzugte Tätigkeitsgebiete sind allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Planungs- und Umweltrecht, Submissions- und Energierecht.

Andreas Matthaei, Dipl. HLK-Ing. HTL SIA, Senior Consultant bei der Haerter & Partner AG, Ingenieurbüro für Haus- und Energietechnik, Zürich, tätig als Projektleiter und Generalplaner.

Dr. Heinz Vollenweider (bis Juni 2013),
Dr. oec. publ., studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Uni Zürich. Diss.: «Probleme der finanziellen Konzernführung in Versicherung und Rückversicherung». Heute selbstständiger Berater.

Geschäftsführung

Andrea Müller, Betriebsökonomin FH, EMBA FHS St. Gallen, Geschäftsführerin Energie und Wasser Erlenbach AG (EWE AG).

Weitere Tätigkeiten:

- Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste Werke am Zürichsee AG
- Stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Küsnacht
- Stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Zollikon

Rolf de Pietro, Betriebstechniker HF, EMBA HTW Chur, stv. Geschäftsführer Energie und Wasser Erlenbach AG (EWE AG).

Weitere Tätigkeiten:

- Vorsitzender der Geschäftsleitung Werke am Zürichsee AG
- Geschäftsführer Netzanstalt Küsnacht

Verwaltungsratsmandate

- Sysdex AG, Dübendorf
- Erdgas Regio AG, Rapperswil(-)ona
- Erdgas Zürich Transport AG, Zürich



Verwaltungsrat/Geschäftsführung von links: Andreas Matthaei, Andrea Müller, Prof. Dr. iur. Isabelle Häner, Jens Menzi



Bilanz

Aktiven		CHF	CHF
		31.12.2013	31.12.2012
Flüssige Mittel		12 261.84	30 314.91
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG		702 110.55	74 463.45
Übrige Forderungen		0.00	27.35
Umlaufvermögen		714 372.39	104 805.71
Beteiligungen		1 430 000.00	1 430 000.00
Sachanlagen Wasser		380 300.00	553 620.00
Sachanlagen Energie		4 361 100.00	4 768 630.00
Anlagevermögen		6 171 400.00	6 752 250.00
Total Aktiven		6 885 772.39	6 857 055.71
Passiven			
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		40 911.78	26 457.35
Passive Rechnungsabgrenzung		5 000.00	5 000.00
Rückstellungen		5 491 976.95	5 491 976.95
Total Fremdkapital		5 537 888.73	5 523 434.30
Eigenkapital			
Aktienkapital		1 000 000.00	1 000 000.00
Gesetzliche Reserven		185 000.00	180 000.00
Freie Reserven		50 000.00	50 000.00
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	38 621.41		
Gewinn des Geschäftsjahres	74 262.25	112 883.66	103 621.41
Total Eigenkapital		1 347 883.66	1 333 621.41
Total Passiven		6 885 772.39	6 857 055.71

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	CHF	
	1.1.2013 - 31.12.2013	1.1.2012 - 31.12.2012
Pachtzins	1 753 687.00	1 747 041.00
Betrieblicher Gesamtertrag	1 753 687.00	1 747 041.00
Personalaufwand	17 400.00	21 250.00
Abschreibungen	1 587 731.95	1 580 126.00
Übriger Betriebsaufwand	74 339.74	64 678.68
Betrieblicher Gesamtaufwand	1 679 471.69	1 666 054.68
Betriebsergebnis vor Zinsen	74 215.31	80 986.32
Finanzertrag	46.94	77.90
Finanzaufwand	0.00	1 307.08
Finanzerfolg	46.94	1 229.18
Gewinn des Geschäftsjahres	74 262.25	79 757.14



Anhang zur Jahresrechnung

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	CHF	CHF
	31.12.2013	31.12.2012
Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ)	7 250 100	7 249 900
Police Werke am Zürichsee AG	integriert	integriert
Total	7 250 100	7 249 900

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 8. April 2013 mit der Risikobeurteilung auseinandergesetzt. Die Werke am Zürichsee AG führt eine umfassende Risikobeurteilung durch und die Energie und Wasser Erlenbach AG übernimmt diese.

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio., Quote 12%, Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Datendiensten.

Zürichsee Solarstrom AG, Erlenbach: Grundkapital CHF 1,353 Mio., Quote 3,7%, Zweck der Gesellschaft sind Projektentwicklung, Bau, Eigentum und Betrieb von Solarstromanlagen mit Schwerpunkt rund um den Zürichsee.

Gewinnverwendung

Verwendung des Bilanzgewinnes	2013	2012
Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	CHF
Vortrag aus Vorjahr	38 621.41	23 864.27
Jahresgewinn	74 262.25	79 757.14
Total Bilanzgewinn per 31.12.	112 883.66	103 621.41

	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Ausschüttung Dividende	60 000.00	60 000.00
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	5 000.00	5 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	47 883.66	38 621.41
Total Bilanzgewinn per 31.12.	112 883.66	103 621.41

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Energie und Wasser Erlenbach AG
Erlenbach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energie und Wasser Erlenbach AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Aeberhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Peter Marti
Revisionsexperte

Zürich, 31. März 2014

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Sitz:

Energie und Wasser Erlenbach AG
Seestrasse 59
8703 Erlenbach

Postadresse:

Energie und Wasser Erlenbach AG
c/o Werke am Zürichsee AG
Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht ZH

T 043 222 32 32

www.werkezuerichsee.ch